

all for one.

The human face of IT.



KENNZAHLEN

FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE (IFRS)		Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009	Δ
Umsatzerlöse	TEUR	41.092	39.281	5%
EBITDA	TEUR	3.231	864	274%
EBITDA-Marge	%	7,9	2,2	
EBIT	TEUR	1.411	-854	n.v.
EBIT-Marge	%	3,4	-2,2	
Ergebnis nach Steuern*	TEUR	1.143	-1.032	n.v.
Ergebnis je Aktie*	EUR	0,21	-0,21	n.v.
Mitarbeiter (Periodenende)	Anzahl	424	416	2%
Vollzeitstellen (Ø)	Anzahl	393	399	-2%
		31.03.2010	30.09.2009	Δ
Eigenkapital	TEUR	32.634	31.507	4%
Eigenkapitalquote	%	55	50	
Bilanzsumme	TEUR	59.197	63.318	-7%

* inkl. aufgebener Geschäftsbereich (Okt 2008 – Mär 2009)

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der All for One Midmarket AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts wider. Die von All for One Midmarket AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die All for One Midmarket AG ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem unerwartet starken Anstieg der Exporte – insbesondere bei den Unternehmen des Maschinenbaus – hat sich das bis dato stark eingetrübte Stimmungsbild in unseren Zielmärkten aufgehellt. Zwar scheint vielerorts die Stimmung besser zu sein als die tatsächliche Lage, dennoch könnten unsere Schlüsselbranchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferindustrie und Projektdienstleister die Talsohle schneller durchschreiten, als die Gesamtwirtschaft, die nur langsam aus dem Tal kommt. Obwohl mit Rückschlägen gerechnet werden muss, sehen wir insgesamt gute Chancen, auch weiterhin profitabel und schneller als der IT-Markt zu wachsen und damit weitere Marktanteile zu gewinnen.

Auch im 2. Quartal unseres Geschäftsjahres (1. Oktober 2009 bis 30. September 2010) konnten wir die starke Stammkundenbasis weiter ausbauen und bedeutende Neukundenverträge, unter anderem mit der Wittenstein AG oder der Reifenhäuser Gruppe abschließen. Die positive Gesamtentwicklung von All for One führte in den ersten 6 Monaten im Vorjahresvergleich zu einem Umsatzanstieg um insgesamt 5% auf 41,1 Mio. EUR. Das EBIT stieg im selben Zeitraum von minus 0,9 Mio. auf plus 1,4 Mio. EUR. Die aktuelle EBIT-Marge liegt damit bei 3%. Ohne gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre diese Trendwende, die mittlerweile seit 4 Quartalen in ununterbrochener Folge zu Gewinnzuwächsen (EBIT) geführt hat, nicht zu erreichen gewesen. Daher freut es uns besonders, dass die starke Resonanz unserer Mitarbeiter im Rahmen der renommierten Benchmarkstudie »Great Place to Work« die All for One Midmarket AG unter »Deutschlands 100 Beste Arbeitgeber 2010« geführt hat.

Neben guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer anhaltenden Geschäftsausweitung, konsequentem Kostenmanagement und dem Wegfall von umbaubedingten Einmalkosten haben vor allem die wiederkehrenden Outsourcing-Umsätze (plus 21% im Halbjahresvergleich) sowie der Anstieg der Lizenzumsätze (plus 21% im Halbjahresvergleich) unser Ergebnis gestärkt. Unsere Finanzierungs- und Liquiditätslage ist unverändert solide und stabil. Unseren eingeschlagenen Weg setzen wir weiter konsequent fort.

Auch die ordentliche Hauptversammlung am 11. März 2010 hat unsere Strategie eines führenden branchenfokussierten SAP Komplettdienstleisters mit großer Zustimmung gewürdigt. Mit großer Mehrheit wurden alle Tagesordnungspunkte verabschiedet – darunter eine Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien bis zum Jahr 2015 mit möglichem Ausschluss des Bezugsrechts, von der wir im Mai 2010 erstmals Gebrauch machen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2009/10 rechnen wir mit einem leichten Umsatzanstieg sowie einem EBIT, das am oberen Ende der bisher kommunizierten Bandbreite von etwa 1,5 Mio. bis 2,0 Mio. EUR liegen dürfte.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

ZWISCHENLAGEBERICHT

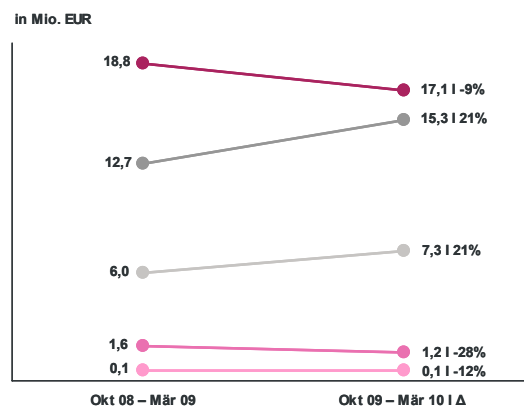
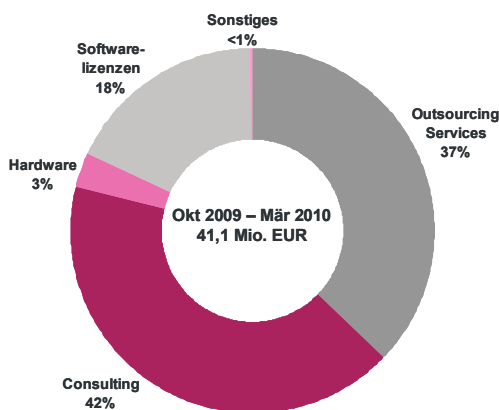
vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010

Das Geschäftsjahr 2009/10 der All for One Midmarket AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2009 und endet am 30. September 2010. Die aktuellen Berichtsperioden für das 1. Halbjahr beziehungsweise das 2. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010 beziehungsweise vom 1. Januar 2010 bis zum 31. März 2010 jeweils mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben, Analysen und Erläuterungen auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Der »aufgegebene Geschäftsbereich« kommt lediglich in den korrespondierenden Vorjahresperioden zum Ausweis und enthält die mit Wirkung zum 1. September 2009 veräußerte 95%-Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG.

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Erlösarten

Fortzuführende Geschäftsbereiche



Halbjahresumsatz plus 5% / Zunahme bei Lizenzen und wiederkehrenden Outsourcing-Erlösen um 21%

Während sich erstmals wieder eine gewisse Lockerung der angespannten Lage in den Zielmärkten Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferindustrie sowie Projektdienstleister andeutet, konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/10 um 5% auf 41,1 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 39,3 Mio. EUR) steigern. Das 2. Quartal (Jan – Mär 2010) hat zu dieser Umsatzentwicklung mit 21,0 Mio. EUR (plus 5%, Jan – Mär 2009: 19,9 Mio. EUR) beigetragen. Der Anstieg des Halbjahresumsatzes ist etwa zur Hälfte auf den Mitte 2009 erfolgten Anteilskauf an der team HR Organisationsberatung Personalwirtschaft GmbH (team HR) zurückzuführen.

Die wiederkehrenden Umsatzerlöse aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) sind in der aktuellen Berichtsperiode um 21% auf 15,3 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 12,7 Mio. EUR) angestiegen. Damit entfallen 37% des Umsatzes auf Outsourcing-Erlöse (Okt 2008 – Mär 2009: 32%). Die in 2008 getätigten, hohen Investitionen in neue gespiegelte High-End-Rechenzentren, vor allem jedoch die auf dieser Basis mittlerweile ausgebauten Managed Services Angebote haben maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Aufgrund von Kurzarbeit und Werksschließungen bei Kunden wurden bei den Consulting-Erlösen des 1. Halbjahres Rückgänge von minus 9% auf 17,1 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 18,8 Mio. EUR) verzeichnet. Hinter der positiven Entwicklung bei den Lizenzumsätzen – ein Anstieg auf 7,3 Mio. EUR (plus 21% im Halbjahresvergleich) – stehen jedoch bedeutende neue Kundenprojekte mit entsprechendem Beratungsbedarf. Die bisher unter den Erwartungen gebliebenen Consulting-Umsätze sollten sich daher im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres steigern. Zudem sollte die sehr konsequent branchenfokussierte Vertriebsorganisation für weitere Neukundenprojekte sorgen.

Ertragslage

EBITDA steigt von 0,9 Mio. auf 3,2 Mio. EUR / EBIT-Marge des Halbjahres steigt auf 3%

Trotz eines starken Anstiegs der Lizenzumsätze verbesserte sich die Materialaufwandsquote von 37% (Okt 2008 – Mär 2009) auf 34% (Okt 2009 – Mär 2010) der Umsatzerlöse. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Verringerung des Einkaufs externer Berater zurückzuführen. Der Personalaufwand ist um 6% auf 18,1 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 17,0 Mio. EUR) gestiegen und liegt jetzt bei 44% (Okt 2008 – Mär 2009: 43%) der Umsatzerlöse. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Mitte 2009 erfolgte Erstkonsolidierung von team HR zurückzuführen. Die Abschreibungen betragen 1,8 Mio. EUR. Der Anstieg um 6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Okt 2008 – Mär 2009) liegt ebenfalls hauptsächlich an der Mitte 2009 erfolgten Akquisition team HR, die zu einer Zunahme der Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte geführt hat. Straffes Kostenmanagement verbunden mit dem Wegfall von Sonderkosten, die im Zuge des Unternehmensumbaus angefallen waren und den 6-Monats-Zeitraum Oktober 2008 bis März 2009 zusätzlich belastet haben, führten trotz aktuell höheren Betriebskosten der neuen Rechenzentren insgesamt zu einem Rückgang des Sonstigen betrieblichen Aufwands von 7,6 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009) auf 6,6 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010). Dessen Anteil am Umsatz hat sich von 19% auf 16% reduziert.

Damit stieg das EBITDA des 1. Halbjahres auf 3,2 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 0,9 Mio. EUR). Das korrespondierende EBIT beträgt 1,4 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: minus 0,9 Mio. EUR) und entspricht einer EBIT-Marge von 3%. Das 2. Quartal (Jan – Mär 2010) hat zu dieser Entwicklung mit einem EBITDA in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Jan – Mär 2009: 1,1 Mio. EUR) sowie einem EBIT in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Jan – Mär 2009: 0,2 Mio. EUR) beigetragen.

Das Finanzergebnis des 1. Halbjahres liegt bei 0,1 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 0,2 Mio. EUR), so dass ein EBT von 1,5 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: minus 0,6 Mio. EUR) erzielt werden konnte. Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 26% vom EBT.

Das Halbjahresergebnis nach Ertragsteuern beträgt für den Konzern 1,1 Mio. EUR. Im korrespondierenden Vorjahreswert (Okt 2008 – Mär 2009) von insgesamt minus 1,0 Mio. EUR ist ein negativer Ergebnisbeitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich in Höhe von 0,1 Mio. EUR enthalten. Das Halbjahresergebnis je Aktie liegt bei 21 Cent (Okt 2008 – Mär 2009: minus 21 Cent) und wurde infolge des Aktienrückkaufprogramms (Einzelheiten dazu im Anhang »12. Aktienrückkaufprogramm«) auf der Basis von 5.159.253 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (Okt 2008 – Mär 2009: 5.173.418 Aktien) ermittelt.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die zentralen Konzernkosten werden beiden Segmenten anteilig zugeordnet.

Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekten bis hin zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Der Halbjahresumsatz des Segments stieg um 3% auf 34,6 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 33,8 Mio. EUR). Der Anstieg des Geschäftsvolumens, der veränderte Umsatzmix, verbesserte Prozesse und daraus resultierende Effizienzsteigerungen sowie der Wegfall von Sonderkosten, die infolge des Unternehmensumbaus in 2008 angefallen waren, führten beim operativen Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg. Das EBIT des Segments ist daher positiv und beträgt 1,4 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: minus 0,9 Mio. EUR). Die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz liegt bei 4%.

Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die Umsatzentwicklung des Segments für den Zeitraum Oktober 2009 bis März 2010 zeigt im Vorjahresvergleich zwar ein Plus von 14% auf 6,9 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 6,1 Mio. EUR), blieb jedoch insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Bereinigt um die Umsätze von team HR lag die Umsatzentwicklung bei minus 9%. Vor allem die Zurückhaltung bei der Vergabe von Beratungsaufträgen sowie Einmalkosten im Zuge der Akquisition haben trotz Geschäftsausweitung zu einem Ergebnisrückgang (EBIT) von 82 TEUR (Okt 2008 – Mär 2009) auf 5 TEUR (Okt 2009 – Mär 2010) geführt. Korrekturmaßnahmen wurden bereits eingeleitet und befinden sich in der Umsetzung.

Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 28,4 Mio. EUR (30. September 2009) auf 27,2 Mio. EUR (31. März 2010) resultiert vor allem aus planmäßigen Abschreibungen auf Sonstige immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen. Zudem lagen die Abschreibungen deutlich über den Investitionen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von 11,9 Mio. auf 13,5 Mio. EUR gestiegen, was vor allem auf den starken Anstieg der Lizenzverkäufe im März 2010 zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel sind gegenüber dem 30. September 2009 von 16,9 Mio. auf 13,2 Mio. EUR (31. März 2010) zurückgegangen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem im Dezember 2009 erfolgten Abbau von Bankdarlehen um 2,3 Mio. EUR (Einzelheiten dazu im Anhang »7. Finanzverbindlichkeiten«). Insgesamt wurden die Finanzverbindlichkeiten von 10,4 Mio. auf 8,0 Mio. EUR zurückgeführt. Ebenfalls abgebaut wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von 7,8 Mio. EUR (30. September 2009) auf 5,7 Mio. EUR (31. März 2010) und dies trotz hoher Lizenzeinkäufe.

Die Nettoverschuldung weist auch weiterhin einen Saldoüberschuss aus, der zum 31. März 2010 bei 5,2 Mio. EUR liegt. Auch die von 50% (30. September 2009) auf mittlerweile 55% (31. März 2010) weiter gestiegene Eigenkapitalquote unterstreicht die solide Bilanzstruktur des Konzerns. Insgesamt ist die Bilanzsumme von 63,3 Mio. EUR (30. September 2009) auf 59,2 Mio. EUR (31. März 2010) zurückgegangen.

Cash-Flow und Investitionen

Vor allem der starke Anstieg bei den Forderungen bei gleichzeitig starkem Abbau von Verbindlichkeiten und sonstigen

Passiva haben – trotz des hohen Ergebnisniveaus – zu einem Cash-Flow aus operativer Tätigkeit von minus 1,0 Mio. EUR geführt. In der korrespondierenden Vorjahresperiode (Okt 2008 – Mär 2009) betrug der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit 1,3 Mio. EUR.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit des 1. Halbjahres hat sich auf 0,5 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 1,9 Mio. EUR) deutlich verringert. Investitionen in Sachanlagen erfolgten in der Berichtsperiode hauptsächlich aufgrund des Kundenwachstums im Bereich Outsourcing Services. Im Vorjahreszeitraum (Okt 2008 – Mär 2009) wurden zusätzlich erhebliche einmalige Investitionen zum Aufbau neuer Rechenzentren getätigt.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ging von plus 2,7 Mio. auf minus 2,8 Mio. EUR zurück. Diese Entwicklung resultiert primär aus einer Sondertilgung zur beschleunigten Rückführung bestehender Bankdarlehen.

Der Finanzmittelfond zum 31. März 2010 beträgt 13,0 Mio. EUR gegenüber 7,1 Mio. EUR zum 31. März 2009.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Um sich als Arbeitgeber auf Herz und Nieren prüfen zu lassen und ein fundiertes Spiegelbild über Stärken und Schwächen auch im Vergleich zu anderen Unternehmen zu erhalten, hat sich die All for One Midmarket AG erstmals an der Benchmarkstudie »Deutschlands Beste Arbeitgeber« beteiligt. Diese Untersuchung wurde vom Great Place to Work Institute Deutschland mittlerweile bereits zum achten Mal im Jahres-Rhythmus durchgeführt und besteht aus einem Trust Index (Mitarbeiterbefragung) sowie einem Culture Audit (Untersuchung der Konzepte im Personalbereich sowie der Führungsinstrumente). Direkt im ersten Anlauf erzielte die All for One Midmarket AG eine Platzierung unter den TOP 100 Unternehmen und zählt damit zu »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2010«.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag zum 31. März 2010 bei 424, zum 30. September 2009 bei 416. Die durchschnittliche Personalkapazität veränderte sich von 399 (Okt 2008 – Mär 2009) auf 393 (Okt 2009 – Mär 2010) Vollzeitstellen.

Corporate Governance

Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009/10 zu den im Deutschen Corporate Governance Kodex aktuell festgehaltenen Verhaltensempfehlungen (Stand: 18. Juni 2009) wurde im Februar 2010 veröffentlicht. Nähere Einzelheiten sowie der Wortlaut der aktuellen Erklärung sind auf der Homepage www.all-for-one.com zu finden.

Risikobericht

Der Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2009 enthält auf den Seiten 38 bis 41 einen detaillierten Bericht über die einzelnen Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung einschließlich eines Gesamtrisikoprofils sowie umfassende Ausführungen zum Risikomanagement wie zum Internen Kontrollsystem (IKS).

Trotz erster Anzeichen einer leichten konjunkturellen Erholung haben sich die Branchenrisiken im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automobilzulieferindustrie – beides Zielmärkte der All for One Midmarket AG, die vom Konjunkturerinbruch besonders hart betroffen waren – bis dato nicht wesentlich verringert. Die vor allem im bisherigen

Verlauf der Krise stark ausgebauten Systeme und Abläufe zur Früherkennung von Insolvenzrisiken bei Kunden in Verbindung mit einem sehr konsequenten Forderungsmanagement erweisen sich als anhaltend wirksam. Dem Risiko von Forderungsausfällen wird zudem durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das gute Abschneiden aus der Teilnahme an der Benchmark Studie »Great Place to Work« (vergleiche auch Abschnitt »Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter«) dürften die Attraktivität der All for One als Arbeitgeber weiter steigern und personalwirtschaftliche Risiken aus ungeplanten Austritten von Fach- und Führungskräften reduzieren.

Wesentliche Verschiebungen oder Veränderungen der Risikolage sind im Verlauf der aktuellen Berichtsperiode nicht eingetreten, so dass der Risikobericht des Geschäftsberichts für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 einschließlich des Gesamtrisikoprofils zusammen mit vorgenannten Ergänzungen auch weiterhin Bestand hat.

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2009/10

Trotz eines etwas verbesserten Stimmungsbilds im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automobilzulieferindustrie sowie bei Projektdienstleistern kommt die Konjunktur erwartungsgemäß nur langsam aus dem Tal. 2010 dürfte daher insgesamt weiter schwierig bleiben. Mit der konsequent branchenfokussierten Vertriebsorganisation, die sowohl den Direktvertrieb wie auch einen gut strukturierten Partnervertrieb umfasst, sollte es jedoch gelingen, im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2009/10 zuzulegen und den positiven Trend des Vorjahres sowie des ersten Halbjahres fortzusetzen.

Für das vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. September 2010 führende Geschäftsjahr 2009/10 rechnet die All for One Midmarket AG mit einem leichten Umsatzanstieg sowie einem EBIT, das am oberen Ende der bisher kommunizierten Bandbreite von etwa 1,5 Mio. bis 2,0 Mio. EUR liegen dürfte. Die größten Risiken bestehen weiterhin bei möglichen Insolvenzen im Kundenstamm.

Nachtragsbericht

Auf der Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. März 2010 zum Rückkauf eigener Aktien hat die Gesellschaft beschlossen, ein öffentliches Kaufangebot zum Erwerb von bis zu 150.000 Aktien der All for One Midmarket AG zum Preis von 4,20 EUR durchzuführen. Die am 16. April und 5. Mai 2010 veröffentlichten Ad-hoc Meldungen stellen keine Aufforderung zum Verkauf von Aktien der All for One Midmarket AG dar. Die weiteren Einzelheiten des geplanten Aktienrückkaufs sind in der entsprechenden Angebotsunterlage enthalten, die am 7. Mai 2010 veröffentlicht wurde und auf der Homepage www.all-for-one.com bereit steht.

Entsprechenserklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsablauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010

in TEUR	Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009	Jan – Mär 2010	Jan – Mär 2009
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	41.092	39.281	20.964	19.892
Sonstige betriebliche Erträge	598	534	341	266
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-13.798	-14.349	-7.322	-6.863
Personalaufwand	-18.050	-16.982	-9.180	-8.805
Abschreibungen (5)	-1.820	-1.718	-881	-847
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.611	-7.620	-3.510	-3.411
Operatives Ergebnis (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.411	-854	412	232
Finanzertrag	341	525	163	169
Finanzaufwand	-217	-313	-97	-128
Finanzergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	124	212	66	41
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.535	-642	478	273
Ertragsteuern (8)	-392	-251	-107	-308
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.143	-893	371	-35
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-139	0	123
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.143	-1.032	371	88
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>1.061</i>	<i>-1.086</i>	<i>364</i>	<i>80</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>82</i>	<i>54</i>	<i>7</i>	<i>8</i>
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,21	-0,18	0,07	0,00
Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,00	-0,03	0,00	0,02
Ergebnis je Aktie in EUR	0,21	-0,21	0,07	0,02

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010

in TEUR	Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009	Jan – Mär 2010	Jan – Mär 2009
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.143	-1.032	371	88
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Tochterunternehmen	73	127	63	-30
Überschuss / Fehlbetrag aus veräußerbaren Finanzinstrumenten	0	-26	0	0
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	8	0	0
Sonstiges Ergebnis	73	109	63	-30
Gesamtergebnis	1.216	-923	434	58
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>1.136</i>	<i>-981</i>	<i>425</i>	<i>50</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>80</i>	<i>58</i>	<i>9</i>	<i>8</i>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	5.159.253	5.173.418	5.150.098	5.173.418

Bilanz des Konzerns
zum 31. März 2010

VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.03.2010	30.09.2009
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwerte	4.867	4.867
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.754	10.068
Sachanlagen	5.678	6.343
Finanzielle Vermögenswerte (6)	3.795	3.935
Latente Steueransprüche	3.078	3.151
	27.172	28.364
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	237	443
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.451	11.906
Laufende Ertragsteueransprüche	372	307
Finanzielle Vermögenswerte (6)	2.335	2.639
Sonstige Vermögenswerte	2.444	2.805
Zahlungsmittel und -äquivalente	13.186	16.854
	32.025	34.954
Summe Vermögenswerte	59.197	63.318
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN in TEUR	31.03.2010	30.09.2009
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.200	16.200
Eigene Aktien	-1.112	-1.023
Kapitalrücklage	7.229	7.229
Sonstige Rücklagen	147	72
Bilanzgewinn	9.021	7.960
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	31.485	30.438
Minderheitsanteile	1.149	1.069
Summe Eigenkapital	32.634	31.507
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	285	329
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	270	267
Finanzverbindlichkeiten (7)	7.003	8.258
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.811	3.903
Sonstige Verbindlichkeiten	120	96
	11.489	12.853
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	371	223
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	221	175
Finanzverbindlichkeiten (7)	963	2.105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.708	7.820
Sonstige Verbindlichkeiten	7.811	8.635
	15.074	18.958
Summe Verbindlichkeiten	26.563	31.811
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	59.197	63.318

Kapitalflussrechnung des Konzerns
vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010

in TEUR	Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009
Ergebnis vor Steuern	1.535	-642
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	658	475
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.162	1.243
Finanzergebnis	-124	-212
EBITDA	3.231	864
Hardware Verkäufe / Einkäufe im Finanzierungsleasing	-1.042	-822
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	3	50
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-10	-274
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.409	-363
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	1.381	859
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.039	1.724
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-792	-165
Ertragsteuerzahlungen	-302	-541
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-979	1.332
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-872	-2.604
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	43	152
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	-17
Erhaltene Zinsen	340	525
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-489	-1.944
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.816	3.256
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-3.779	0
Rückkauf eigener Aktien	-89	0
Gezahlte Zinsen	-196	-378
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-513	-218
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-2.761	2.660
Einzahlung (+) / Auszahlung (-) aus Transaktionen mit aufgegebenem Geschäftsbereich	0	156
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	59	68
Abnahme / Zunahme der Zahlungsmittel und -äquivalente aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-4.170	2.272
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Finanzmittelfonds	53	17
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	508	0
Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	-228
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.587	5.086
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.978	7.147
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	13.186	7.472
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-208	-325
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.978	7.147

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010

in TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals						Minder- heits- anteile	Eigen- kapital
	Gezeichn. Kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanz- verlust / -gewinn	Summe		
1. Oktober 2008	16.200	-1.023	12.269	148	823	28.417	894	29.311
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	-2	-2	0	-2
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	105	-1.086	-981	58	-923
31. März 2009	16.200	-1.023	12.269	253	-265	27.434	952	28.386
1. Oktober 2009	16.200	-1.023	7.229	72	7.960	30.438	1.069	31.507
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Aktien	0	-89	0	0	0	-89	0	-89
Gesamtergebnis	0	0	0	75	1.061	1.136	80	1.216
31. März 2010	16.200	-1.112	7.229	147	9.021	31.485	1.149	32.634

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 31. März 2010

AKTIEN	31.03.2010	30.09.2009
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	28.555	28.555
Peter Fritsch	14.000	4.000
Josef Blazicek	13.000	0
Vorstand		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	22.735	20.635
	128.290	103.190

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010

1. Vorbemerkung

Aufgrund der Geschäftsjahresumstellung zum 30. September 2009 endet das Geschäftsjahr der All for One Midmarket AG künftig jeweils am 30. September. Die Umstellung führte im Vorjahreszeitraum zu einem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2009.

Da für diesen Zwischenbericht aufgrund des verkürzten Geschäftsjahres 2009 kein entsprechender Vorjahreszeitraum besteht, wurde als Vergleichsperiode der Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. März 2009 zu Grunde gelegt.

2. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2009 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

4. Saisonale Schwankungen

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 658 TEUR (Vergleichsperiode: 475 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2010 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 6.025 TEUR (30. September 2009: 6.354 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.291 TEUR (30. September 2009: 2.508 TEUR).

7. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2010 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 5.330 TEUR (30. September 2009: 7.627 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 90 TEUR (30. September 2009: 1.592 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2010 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 2.636 TEUR (30. September 2009: 2.736 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 873 TEUR (30. September 2009: 513 TEUR).

Aus den bestehenden Darlehensverträgen ist dem Konzernkreis im Dezember 2009 ein bisher noch nicht ausbezahlter Teilbetrag in Höhe von 1,5 Mio. EUR zugeflossen. Zudem wurden im Dezember 2009 planmäßige Darlehenstilgungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR geleistet und noch nicht fällige Tilgungsraten in Höhe von 3,0 Mio. EUR vorzeitig zurückgeführt.

8. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 21 TEUR (Vergleichsperiode: minus 353 TEUR) auf latente Steuern.

9. Aufgegebener Geschäftsbereich und Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im »aufgegebenen Geschäftsbereich« der Vergleichsperiode ist die Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen/Schweiz, enthalten, die mit Wirkung zum 1. September 2009 veräußert wurde. Die Liquidation der AC-Service Management AG in Liq., Wettingen/Schweiz, wurde in der Berichtsperiode abgeschlossen.

10. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Integrated Solutions		HR Solutions		Konsolidierung		Konzern	
	Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009	Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009	Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009	Okt 2009 – Mär 2010	Okt 2008 – Mär 2009
Umsätze mit externen Kunden	34.451	33.469	6.641	5.812	0	0	41.092	39.281
Verkäufe zwischen den Segmenten	164	259	245	244	-409	-503	0	0
Segmentumsätze	34.615	33.728	6.886	6.056	-409	-503	41.092	39.281
EBITDA	2.995	633	236	231	0	0	3.231	864
EBIT	1.406	-936	5	82	0	0	1.411	-854
Finanzergebnis	148	234	-24	-22	0	0	124	212
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.554	-702	-19	60	0	0	1.535	-642
Ertragsteuern	-333	-171	-59	-80	0	0	-392	-251
Ergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	1.221	-873	-78	-20	0	0	1.143	-893
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereich							0	-139
Ergebnis							1.143	-1.032
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	288	313	105	86			393	399

11. Nahe stehende Personen

Mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG und der CROSS Industries AG wurden Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen und dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt. Gleichzeitig wurden von den Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG für interne SAP-Systeme IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 auf den Seiten 76 und 77 (Erläuterung Nr. 32).

12. Aktienrückkaufprogramm

Das im November 2009 gestartete Aktienrückkaufprogramm wurde im Januar 2010 beendet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 24.065 eigene Aktien zum durchschnittlichen Preis von 3,67 EUR je Aktie erworben. Das Rückkaufvolumen beträgt demnach rund 89 TEUR. Zum 31. März 2010 hält das Unternehmen insgesamt 250.647 eigene Aktien (4,6% des Grundkapitals). Damit befanden sich in der Berichtsperiode durchschnittlich 5.159.253 Aktien im Umlauf.

Seit dem 7. Mai 2010 besteht ein öffentliches Aktienrückkaufangebot (vergleiche Abschnitt »Nachtragsbericht« im Zwischenlagebericht).

13. Mutterunternehmen und Stimmrechtsmitteilung

Mit 24. November 2009 hat die CROSS Industries AG, Mehrheitsaktionärin der BEKO HOLDING AG, 3.333.333 Stück Aktien der BEKO HOLDING AG, an die Opportunity Beteiligungs AG abgetreten, was einer Beteiligung am Grundkapital von rund 14,44% entspricht. In Ansehung von 1.794.625 Stück Aktien der BEKO HOLDING AG, was einer Beteiligung im Ausmaß von rund 7,77% am Grundkapital entspricht, verbleiben die Stimmrechte bei CROSS Industries AG, so dass CROSS Industries AG weiterhin über rund 48,0% der Stimmrechte an der BEKO HOLDING AG verfügt.

Die Cross Industries AG (4600 Wels, Österreich), die Pierer GmbH (4600 Wels, Österreich), die Knünz GmbH (6850 Dornbirn, Österreich), DI Stefan Pierer (Österreich) und Dr. Rudolf Knünz (Österreich) haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.12.2009 mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 24.11.2009 die Schwelle von 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen haben (vollständiger Wortlaut auf der Homepage www.all-for-one.com).

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.02.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 11.02.2010 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,734% (das entspricht 147.634 Stimmrechten) betragen hat.

INVESTOR RELATIONS

Daten und Fakten

Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 66%
All for One Midmarket AG	ca. 5%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 2%

Finanzkalender

10. August 2010	9-Monatsbericht zum 30. Juni 2010
-----------------	-----------------------------------

All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger IT-Komplettdienstleister für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt gezählt wird. Fokussiert auf Unternehmen der Fertigungsindustrie sowie auf Projektdienstleister betreut All for One über 1.000 Kunden. Das Portfolio umfasst ganzheitliche Lösungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen für den Mittelstand bis hin zu Outsourcing und Application Management. Mit über 400 Beschäftigten erzielte die All for One Midmarket AG im Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1. bis 30.09.2009 einen Gruppenumsatz von 54,7 Mio. EUR.

Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte All for One Midmarket AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 66% der Anteile hält.

www.all-for-one.com

